

Schachclub FV Berkersheim

(Ehemals TSG Nieder Erlenbach)
Der Club, in dem nette Leute Schach spielen

[START](#) [ÜBER UNS](#) [TRAINING](#) [TURNIERE](#) [TERMINE/NEWS](#) [SONSTIGES](#)

5. Runde Stadtmeisterschaft 2015

Bericht von Nils

Moinsen!

Die Runde lief eigentlich ganz gut für uns.

Matthias hat seine Partie mit Weiß ungefährdet in den Remishafen gesteuert, vielleicht hatte er im Mittelspiel leichte Vorteile. Nur sein Springer auf b3 war zwischenzeitlich ein wenig passiv — ich habe leider nicht mitbekommen, wie es ab da weiterging.

Irma hatte es heute mit einer Gegnerin zu tun. Nach den ersten Zügen sah alles gut — wenn nicht so gar besser — aus; nach meiner zweiten Runde durch die Halle hatte Ihre Gegnerin leider einen Läufer mehr. Schade 😞

Andi (einmal durchatmen) ... hat den Andi'schen Eröffnungsaufbau gewählt. Und sich damit die Sache schwerer gemacht, als es sein müsste. Sein Gegner leistete folgerichtig energischen Widerstand und stand am Ende mit einem Freibauern auf der a-Linie, der aber durch Andis Springer blockiert wurde. Vielleicht, mit viel gutem Willen und ein wenig Dusel in der Remisbreite, weil der Gegner selbst noch einen Triplebauern auf der f-Linie hatte.

Dirk hatte gestern Geburtstag (Tusch) und wollte gewinnen. Er hatte Schwarz, einen guten Gegner und so weit ich das beurteilen konnte, kam ein Wolga-Gambit auf das Brett. Irgendwann fand Dirks Dame den Weg nach e2. Danach habe ich die Partie wegen meiner eigenen Zeitnot aus den Augen verloren, aber als ich fertig war, hätte sich der Gegner nur noch mit ein paar Manövern aus dem Partieverlust rauslügen können. Sah also gut aus!

Uli hatte meinen Gegner, bei dem ich so stilvoll einen Turm nebst Partie weggeworfen hatte. Uli machte es mit Weiß besser; es kam ein Vier-Bauernangriff im Königsinder auf das Brett. Uli spielte irgendwann dxc5 anstatt das mir bekannte d4-d5 und erreichte dann eine damenlose Stellung, die ich mit einem flüchtigen Blick nicht so richtig beurteilen konnte. Vermutlich Remis, aber wer weiß das schon?

Ich hatte es mit einem alten Bekannten aus der Punktspielsaison zu tun. Wir spielten über Umleitung wieder einen Königsinder (Sämisch). Mein Gegner tauschte recht schnell im Zentrum; ich spielte am Damenflügel und konnte einen Bauern gewinnen. Dann aber opferte Schwarz einen Springer und die Partie wurde taktisch und für mich richtig gefährlich. Nach ein paar Ungenauigkeiten auf beiden Seiten und diversen taktischen Scharmützeln machte ich den vorletzten Fehler. Hurra! 😄

Hier die Analyse meiner Partie (zum Nachspielen auf die Züge klicken):

☐ Schlumbohm, Nils (1549)

■ Thede, Stefan (1608)

FSM 2015

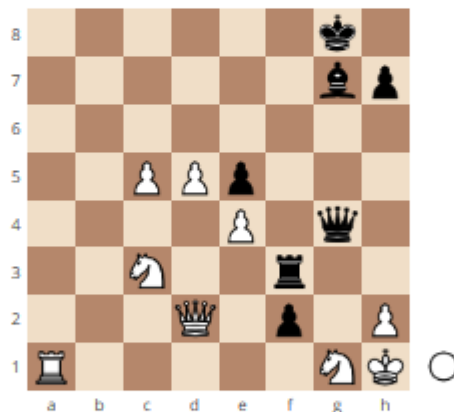
1. Juni 2015

1.e4 Eine Partie gegen einen Gegner, den ich schon vom Punktspiel her kannte. Damals konnte ich nach zähem Kampf gewinnen. **1...d6 2.d4 ♟f6** Der Zug 1. ... d7d6 hat vor allem die Funktion den schönen Springer auf f6 vor dem möglichen Tritt e4e5 zu schützen. **3.♞d3** Gut, der Bauer auf e4 ist bedroht, aber irgendwie muß ich ja reagieren. Üblich ist hier Sc3. Mir persönlich passt aber nicht, dass der Springer mittels den schwarzen Zügen a6 und b5 vertrieben werden kann. Ich finde die entstehenden Stellungen einfach nicht so perspektivreich. Mit dem Läufer auf d3 weiche ich diesen Stellungen aus. Aber kein Vorteil ohne Nachteil. Es kann(!) sein, dass der Läufer auf d3 einfach nicht gut platziert ist. Dann hätte ich natürlich Zeit verloren. **3...g6** Jetzt landen wir in der Pirc-Verteidigung. Schwarz nimmt eine gedrückte, aber feste Stellung ein. Weiß darf normale Züge (Entwicklung, Zentrum, Rochade) machen, aber muß aufpassen, daß er seine Stellung nicht überzieht. Ich war relativ sicher, daß wir diese Stellung erreichen, denn ich hatte mir -FSM-Datenbank sei Dank- seine Schwarzpartien angeschaut. **4.c4** An dieser Stelle gibt es mehrere Fortsetzungen. 4. f4 gießt richtig Öl ins Feuer. Wer vor Mord und Totschlag keine Angst hat, darf hier zugreifen. Solider geht es natürlich auch mit 4. Sf3 oder immer noch 4. Sc3. **4...♞g7** Nach 4.c4 wird letztendlich in einem Königsindischen Aufbau gelandet, der normalerweise nur nach dem weißen Eröffnungszug 1. d4 entstehen kann. Schwarz hat Weiß relativ freie Hand im Zentrum gegeben und deshalb war dieser Übergang möglich. Ich verfüge nun über ein dickes Zentrum, habe allerdings bereits drei Bauernzüge gemacht und mein Gegner nur deren zwei. Ich muß also zusehen, daß ich meine Figuren unterstützend hinter dem Zentrum entwickle; sollte mir das ohne große Probleme gelingen ist die Wahrscheinlichkeit für ein gutes Spiel sehr hoch. **5.♞c3 O-O** Schwarz hat nach 5 Zügen bereits seinen König mittels Rochade in Sicherheit gebracht und wird jetzt versuchen, Dampf auf mein Zentrum zu geben. Überlicherweise geschieht dies durch den Vorstoß e7e5. Weil Schwarz besser entwickelt ist, muß ich auch auf taktische Einschläge achten, meistens zielen die dann auf die Bauern e4 und d4. **6.f3** Genau deshalb habe ich (zum ersten mal) f3 gespielt. Das zementiert das Zentrum und gibt in der fernen(!) Zukunft Möglichkeiten per g2g4 und h2h4 selber den schwarzen König anzugreifen. Ganz konkret verhindert auch den Ausfall Sg4, sollte ich meinen Le3 nach ziehen – und das ist im Augenblick sein Lieblingsfeld. 😊 **6...♞bd7** Die aktuelle Theorie sagt, daß der direkte Vorstoß c7c5 die kritische Entgegnung ist. Lassen wir uns davon nicht beunruhigen, der Gegner hat ja anders gespielt. Damit enden auch meine Kenntnisse über diese Eröffnung. (6...c5 7.dxc5 dxc5 8.♞e3 b6 9.♞ge2 ♞b7 10.♞td2 ♞bd7 11.O-O-O ♞c7 12.♞d5 Diese Variante ist jetzt auf die schnelle gespielt. Es gibt mit Sicherheit viele mögliche Abweichungen für beide Seiten. Sie soll nur zeigen: So könnte sich die Stellung entwickeln.) **7.♞ge2** Was sonst – der Springer hat kein anderes Feld. **7...c6** Das ist schon ein bisschen passiv (aber noch kein Fehler). Aber ich wußte ja, dass Hr. Thede diesen Aufbau gegen fast alles spielt. Die Alternativen sind e7e5 und c7c5. **8.♞e3** Gute Felder frei? Hier! Kaufe ein Hotel für 1000\$! **8...e5** Decision Day! Jetzt muß ich mich entscheiden, wie es weitergeht. Als erste Alternativen fallen d4d5 und einfach Dd1d2 ein. Wenn ich den d-Bauern nach vorne stoße (er ist zuverlässig gedeckt), teile ich das Spielfeld quasi in zwei Hälften. In der einen spiele ich, in der anderen mein Gegner. Mit dem Zug Dd1d2 ignoriere ich die schwarze Drohung im Zentrum (nimm doch!) und drohe mittels Le3h6 den wichtigen Verteidigungsläufer beim schwarzen König abzutauschen. **9.d5 !?** (9.♞td2 exd4 10.♞xd4 Ganz ehrlich: Diese Stellung ist Bombe. Um mal Dennis zu zitieren: "Schwarz droht nichts in mehreren Zügen!". Beim nächsten mal würde ich diese Stellung wählen.) **9...cxd5 ?!** Dieser Zug gefällt mir nicht. Es war m.E. überhaupt nicht nötig im Zentrum zu tauschen. Das grundsätzliche Spiel ist klar: Weiß spielt am Damenflügel und Schwarz versucht mich am Königsflügel mattzusetzen. Mit diesem Zentrumstausch erhalte ich am Damenflügel eine offene Linie – wohlgemerkt: dort will ich ja hin! Also: Vielen Dank. **10.cxd5** (10.exd5 ?! Diesen Zug habe ich in der Partie verworfen (Hm, Schwarz kann mit e4e5 seinen Läufer auf g7 aktivieren und nach cxd5 ist der doch so ein schönes Stück totes Holz.). Nach ein paar Zügen wird die Stellung tatsächlich ziemlich verwickelt. Schlechter ist sie für Weiß eher nicht. Beim nächsten mal würde ich wieder den

Scheisse. Was tun? Ich sah, dass die direkte Annahme des Opfer wirklich gefährlich war und machte mich auf die Suche nach Alternative. Dabei fiel mir Dd3 auf. Aber bei der Berechnung von Dd3 habe ich sowas von Gespenster gesehen – ich muß echt Taktik trainieren.

28.fxe4 Wenn alles nach Dung aussieht, dann widerlegt man ein Opfer, indem man es annimmt. (28.♖d3 ♗g5+ und hier wollte ich den Springer zurückgeben. 29.♗g3 (29.♞h1 ♗g3+ (29...♗ef6 ? geht nicht. 30.♞xd6) 30.hxg3 fxg3) 29...♗xg3 30.hxg3 ♗xg3+ und panikartigen Abbruch der Berechnungen. 31.♞f1 ♗h3+ 32.♞e1 ♗h1+ 33.♞d2 ♗g2+ 34.♗e2 ♗xe2+ 35.♞xe2 e4 36.♞xd6 ♗e5 37.fxe4 f3+ 38.♞f1 und schwierigerem Spiel für beide Seiten.) **28...♗g5+ 29.♞h1** So allmählich ging mir wirklich die Bedenkzeit aus (noch so knapp 15 Minuten) und das bei dieser Stellung! **29...♗g4** Die Idee ist Df3+. **30.♗g1** Das nimmt die Felder e2 und f3 unter Kontrolle – zumindest gegenüber der Dame. **30...f3 31.♗c3** Der Bauer auf e4 hing und ich brauche meine Figuren zur Verteidigung! DalliDalli! **31...♗c5 !!** Hier habe ich erstmal eine Minute fassungslos auf den Springer geschaut. Was macht der da? Die Antwort ist eigentlich ganz einfach. Im nächsten Zug wäre der Läufer nach f2 gezogen und hätte den Freibauern mechanisch blockiert. Genau das verhindert der Sc5. Er nimmt dem Läufer die Sicht auf das wichtige Feld f2! **32.♞xc5** Habe ich schon die Zeitnot erwähnt? Ich kann die Umwandlung nicht mehr verhindern, aber ich kann den Preis für die Umwandlung in die Höhe treiben. (32.♗f2 ? geht leider auch nicht wegen 32...♗d3 und der Laden fällt auseinander.) **32...♗xc5 33.bxc5 !** Meine These: Du bringst den Freibauern durch und gewinnst Material, aber ich gewinne durch die Freibauern. (33.♞a1 Dies Alternative habe ich wegen 33...cxb4 aussortiert.) **33...f2 34.♞a1** Wie gesagt, ich kann die Umwandlung nicht mehr verhindern. **34...♞f3**

Wie verteidigt man nach dem Fehler Tf3?



(34...fxg1=♗+ 35.♞xg1 ♗f3+ 36.♗g2 Es droht kein matt auf g7. Die Dame ist gefesselt 😊 Aber der Springer ist dadurch im Augenblick immun. 36...♗xg2+ 37.♞xg2) (34...f1=♗ 35.♞xf1 ♞xf1 36.♗g2 Das war die berechnete Variante – der Damentausch ist jetzt erzwungen. 36...♗xg2+ 37.♞xg2 ♞c1 38.♗a4) **35.♗e2** Tf3 war ein Fehler und De2 ein wichtiger Konter. **35...fxg1=♗+ 36.♞xg1 ♗f4 37.♗g2** Jetzt ist der schwarze Angriff eigentlich verpufft. Es droht matt auf g7. **37...♗f6 38.♗b5 ♞f2 39.♗g3** Ich muß das Feld f3 immer noch unter Kontrolle halten. **39...♞f3 40.♗g4** Dankenswerterweise steht aber jetzt ein Turm auf f3 und der Spuk ist eigentlich vorbei. **40...♞b3 41.♗c8+** Damentausch gefällig? **41...♞f7 42.♗d6+** und hier gab mein Gegner auf. Er wollte sich **42...♞e7 43.♗e8#** nicht mehr zeigen lassen. (Analysezeit ca. 2 Stunden, kein Schachprogramm verwendet) **1-0**

Also, haut rein!

Nils

P.S. Und die Duselkönige vom HSV ...

Bericht von Dirk

Heute hat es endlich geklappt. Ich habe mir vorgenommen, auf Sieg zu spielen und habe deshalb mit dem Wolga-Gambit auch eine aggressive Eröffnung gewählt. Leider spielte mein Gegner eine mir unbekannte Nebenvariante und hätte mich ziemlich vorführen können, da mein Aufbau fragwürdig war. Aber man muss das ja alles auch erst am Brett erst mal finden.

Was ich nicht so toll fand, war das Auftreten des Turnierleiters Herrn Post. Als ich in Zeitnot war, fing er an, links und rechts neben mir geräuschvoll die Bretter abzuräumen. Ich bat ihn, das doch bitte etwas später zu machen. Daraufhin bekam ich von ihm einen bösen Blick und die Antwort: "Ich mach' das schon leise genug!" Was das sollte, erschließt sich mir nicht. Spielerunterstützung sieht anders aus. Ich wette aber darauf, dass es ihm im Traum nicht einfallen würde, neben den Großmeistern die Bretter "leise genug" einzuräumen...

□ Mahnke, Ralf (1873)

■ Illenberger, Dirk (1660)

Frankfurter Stadtmeisterschaft 2015 (5)

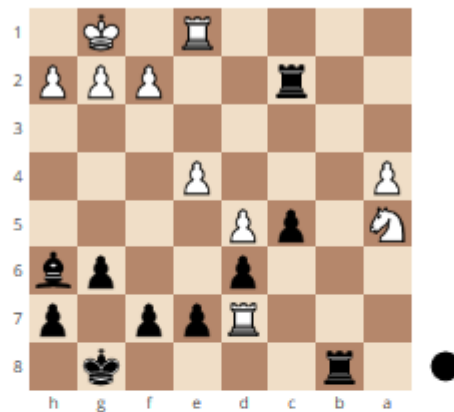
1. Juni 2015

1.d4 ♖f6 2.c4 c5 3.d5 b5 4.cxb5 a6 5.♗c3 ♘b7 ?! Nicht die beste Wahl gegen dieses System. Mit der Nebenvariante 5. Sc3 kannte ich mich leider überhaupt nicht aus. **6.e4! ♜a5 7.♗d2 axb5 8.♗xb5** Besser wäre e5. aner auch so steht Weiß sehr gut. **8...♜b6 9.♜c2** Wirft den Vorteil weg. (9.♜b3 Danach kann ich fast schon einpacken. Es droht Sd6+!, so dass ich wohl Kd8 ziehen muss.) **9...g6 10.♗f3 ♗g7 11.♗c4 d6 12.O-O ♗bd7 13.a4 ♗a6 14.♗a3 O-O 15.♗xa6 ♜xa6 16.♗c4 ♗fb8 17.♗a2 ♗b6 18.♗xb6 ♗xb6** Aufgrund einiger ungenauer Züge meines Gegners stehe ich wieder halbwegs brauchbar. Mein Ziel, das ich ausgemacht habe, ist der Bauer b2, der jetzt mit allem was ich habe unter Beschuss genommen wird. **19.♗c3 ?** Schwacher Zug, aber ich Dödel sehe die Widerlegung nicht! **19...♗ab8** (19...♜c4! Mit Doppelangriff auf e4 und Ta2.) **20.♗d2 ♜e2 ?!** Sieht besser aus, als er ist. Zumindest muss sich Weiß etwas einfallen lassen, wie er seine gefesselten Figuren wieder flott bekommt. Die schwarze Dame kontrolliert schön die weißen Felder auf der Diagonale a6-f1. **21.♗aa1 ♗d7 22.♗fe1 ♜a6 23.b3 !? ♗h6 ?!** Ich habe den Sd2 als besten Verteidiger des Bauern b3 ausgemacht und deshalb angegriffen. Ein besserer Plan ist wohl Lxc3 nebst Tb4 und Blockade der Bauern. **24.♗ab1 ♜b7** Stellt eine kleine Falle und Weiß tappt rein... **25.♗c4 ?** Sieht gut aus, weil 25. ... Txb3 von der Springergabel 26. Sa5 beantwortet wird. So dachte zumindest Weiß, aber da hat er nicht weit genug gerechnet. **25...♗xb3 26.♗a5 ?**

Wer findet die Widerlegung von Sa5?



26...**Exc3** ! Der Witz an der Kombination. 27.**Exb7 Exc2 28.Ed7** Das entstandene Endspiel ist komplett verloren für Weiß. Die Aktivität der schwarzen Türme zusammen mit dem Freibauer auf der c-Linie, der optimal vom Lh6 unterstützt wird, und der gefährdete weiße König entscheiden den Tag. Fritz schätzt die Stellung hier schon mit -5,7 ein!



28...**Ebb2** ! 28. ... Ld2 sieht nur gut aus, bringt aber nichts. 29.**ec6** Will den Freibauern auf der a-Linie flott machen und hofft auf ein paar Tricks mit dem Springer. (29.**Ef1** ? geht natürlich nicht wegen 29...**Exf2** !) 29...**Exf2** Jetzt gönne ich mir ein paar Bauern-Snacks und wundere mich, warum mein Gegner nicht aufgibt... 30.**a5** Fritz zeigt jetzt schon Matt in 7 an. Habe ich aber nicht gesehen... 30...**Eg2+** 31.**Wh1 Exh2+** 32.**Wg1 Ebg2+** 33.**Wf1 Ed2** Ich fand Ld2 gut. Fritz eher nicht so. (33...**Ef2+** 34.**Wg1 Ef4** 35.**ex7+** **Wg7** 36.**Eb1** (36.**a6 Ehg2+** 37.**Wh1 Efg4** mit undeckbackem Matt auf h2.) 36...**Efg2+** 37.**Wf1 Ea2** 38.**Wg1 Ee3+** 39.**Wf1 Wh1#**) 34.**a6 Exe1** Auch hier geht die Idee mit Lf4. 35.**a7 Ea2** 36.**Wg1 Ehg2+** 37.**Wf1 Eh4** Ein wenig umständlich. (37...**Egf2+** 38.**Wxe1 Wh2** 39.**a8=Q+ Exa8** wäre einfacher gewesen) 38.**a8=Q+ Exa8** 39.**Wg2 Wf8** 40.**e5 We8** 41.**Eb7 dxe5** 42.**ex5 Ed8** 43.**Ec7 Ef6** 44.**ec4 Exd5** 45.**eb6 Ed8** 46.**Exc5 Ed4** 47.**Ec6 Exb6** 48.**Exb6 h5** 49.**Wg3 f6** 50.**Wf4 Wf7** 51.**Eb7 g5+** 52.**Wg3 f5** 53.**Eb6 Ed3+** 54.**Wf2 e6** 55.**Eb7+** **Wf6** 56.**Eh7 h4** 57.**Eh6+** **We5** 58.**Eh5 Wf4** 59.**Eh6 e5** 60.**Ea6 h3** 61.**Ea4+** **e4** 62.**Ea1 Ed2+** 63.**Wg1 e3** 64.**Ea4+** **Wg3** 65.**Wf1 h2** 0-1